

## Leistungsbewertung in Klasse 4 – Informationen zur Entscheidung auf der Elternversammlung

Berlin, den 05.08.25

Liebe Eltern,

die Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung unserer Schüler:innen wurde in den Klassen 1 bis 3 ausschließlich verbal beurteilt – in Form von indikatorenorientierten Rückmeldungen, die differenziert und entwicklungsorientiert auf die Lernprozesse der Kinder eingehen. Entsprechend unserer schulprogrammatischen Grundsätze möchten wir diese Form der Bewertung auch in Klasse 4 fortsetzen. Dafür benötigen wir Ihre Zustimmung in der ersten Elternversammlung der 4. Klasse.

### Warum wir weiterhin auf Ziffernnoten verzichten möchten

Wir verstehen Lernen als individuellen, ganzheitlichen Prozess. Eine Bewertung, die diesem Verständnis gerecht wird, sollte mehr leisten als ein Urteil auf einer Skala von 1 bis 6. Unser Ziel ist es, die Lernentwicklung jedes Kindes differenziert zu begleiten, individuelle Stärken sichtbar zu machen und nächste Lernschritte aufzuzeigen – unabhängig davon, wo ein Kind gerade steht.

Verbale Beurteilungen ermöglichen genau das: Sie benennen Lernfortschritte, mögliche Ursachen für Lernhürden und geben motivierende Rückmeldungen. Dabei fördern sie das Selbstwertgefühl, anstatt Kinder in Kategorien wie „gut“ oder „schwach“ einzuordnen.

### Was spricht gegen Ziffernnoten?

Die Diskussion um Zensuren ist nicht neu – aber durch viele Studien wissenschaftlich untermauert. Hier einige zentrale Punkte:

- Ziffernnoten sind nicht objektiv. Lehrkräfte bewerten bei gleicher Leistung oft unterschiedlich – beeinflusst z. B. durch Herkunft, Verhalten oder Tagesform (Baeriswyl, Maaz & Trautwein, 2012).
- Noten können demotivieren. Die Hattie-Studie (2009) zeigt: Reines Benoten wirkt kaum lernförderlich – im Gegenteil, verbales Feedback ist deutlich wirksamer.
- Noten machen Angst statt Mut. Studien (z. B. Rheinberg, 2012) zeigen: Leistungsdruck hemmt Lernfreude, besonders bei sensiblen oder leistungsschwächeren Kindern.
- Noten verschärfen soziale Ungleichheit. Sie messen nicht nur Wissen, sondern oft auch das soziale Umfeld.
- Sie sind grob und starr. Eine Skala von 1 bis 6 kann die Vielfalt kindlicher Leistungen und Entwicklungen kaum abbilden.

Maria-Leo-Grundschule

Conrad-Blenkle-Straße 20  
10407 Berlin Pankow

T 030 / 437 70 573  
E sekretariat@03g48.schule.berlin.de  
maria-leo-grundschule.de

Förderverein  
Montessori-Förderverein 03G48 e. V.  
GLS Gemeinschaftsbank  
Verwendung: Spende  
IBAN DE78 4306 0967 1286 2425 00  
BIC GENO DE M1 GLS

- Sie fördern Vergleich und Konkurrenzdenken, anstatt auf den individuellen Lernzuwachs zu blicken.

Ein:e Schüler:in, der/die sich z. B. im Diktat von 30 auf 15 Fehler verbessert, erhält dennoch laut Vorgabe weiterhin die Note 6 – obwohl ein deutlicher Fortschritt sichtbar ist. Solche Bewertungen sind weder motivierend noch gerecht.

Zudem zeigen pädagogische Erfahrungen und die Forschung: Noten motivieren meist nur leistungsstarke Kinder. Schwächere erleben wiederkehrende Misserfolge – mit weitreichenden Folgen für ihre Lernhaltung und ihr Selbstvertrauen.

### Was spricht für verbale Beurteilungen?

- Sie geben differenzierte Rückmeldung über Lernstand, Lernwege und Entwicklungspotenziale.
- Sie stärken Motivation und Selbstwertgefühl.
- Sie machen Fortschritte sichtbar und benennen individuelle nächste Schritte.
- Sie fördern das Gespräch zwischen Schule, Eltern und Kindern.
- Sie nehmen das ganze Kind in den Blick – nicht nur die erbrachte Leistung.

An unserer Schule erfolgt die verbale Beurteilung überwiegend durch indikatorenorientierte Zeugnisse. In Ausnahmefällen kann das Klassenteam ein Fließtextzeugnis erstellen. Zusätzlich ersetzt ein dokumentiertes Entwicklungsgespräch das Halbjahreszeugnis in Klasse 4 – ein Beschluss unserer Schulkonferenz.

### Gibt es trotzdem Noten?

Ja. Auch wenn die Zeugnisse verbal formuliert sind, müssen wir laut § 24 Abs. 5 Berliner Schulgesetz im Rahmen der Förderprognose Noten ausweisen. Diese Förderprognose erhalten alle Schüler:innen gegen Ende von Klasse 4. Sollte Ihr Kind sich für den Übergang auf ein Gymnasium bewerben, stellen wir zusätzlich ein Ziffernzeugnis zum Halbjahr aus. Bitte informieren Sie uns in diesem Fall bis zum 2. Oktober per E-Mail an [sekretariat@03g48.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@03g48.schule.berlin.de).

### Und was ist mit den Pro-Argumenten für Noten?

Ziffernnoten gelten als bewährte Tradition und ermöglichen eine scheinbar schnelle Übersicht über die erbrachte Leistung im Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrplans. Sie werden von vielen Stellen – z. B. bei Schulwechseln oder Bewerbungen – als Vergleichsinstrument herangezogen.

Doch auch hier gilt: Die Realität ist komplexer. Studien zeigen, dass selbst diese Vergleichbarkeit begrenzt ist. Die Bildungswissenschaftler Baeriswyl, Maaz und Trautwein kommen zu dem Schluss, dass eine wirklich objektive und faire Leistungsdiagnostik ein „stets unerreichbares Leitziel“ bleibt.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam eine bewusste, informierte Entscheidung darüber treffen, wie wir die Leistungen Ihrer Kinder in Klasse 4 beurteilen. Unsere Bitte: Stimmen Sie der verbalen Bewertung zu – für eine kindgerechte, motivierende und differenzierte Rückmeldung, die dem Lernen wirklich dient.

Weitere Informationen, wissenschaftliche Hintergründe sowie weiterführende Literaturhinweise finden Sie auf unserer Homepage unter:

👉 <https://maria-leo-grundschule.de/ziffernfrei-bis-klasse-4/>

Herzliche Grüße

Ihr Team der Maria-Leo-Grundschule